HörWelt

Frühjahr 2020

Informationen aus der Welt der Hörakustik
für Kunden und Freunde

Seite 4
Die Basis für das menschliche Miteinander
Sind wir Menschen ohne Kommunikation überhaupt denkbar?

Seite 10
Verbindungen in die Welt
Hörsysteme als digitale Multitalente

Bester Klang ganz ohne Batterien!
Seite 16

HÖRGERÄTE SEIFERT

www.hoergeraete-seifert.de

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Die Basis für das menschliche Miteinander **Seite 4**
Sind wir Menschen ohne Kommunikation überhaupt denkbar?

Sicherheit als oberstes Gebot **Seite 8**
Unsere Maßnahmen zum Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter

Verbindungen in die Welt **Seite 10**
Hörsysteme als digitale Multitalente

Sicherheit im Fokus **Seite 12**
Jürgen Pöpsel über seine Aufgaben als Sicherheitsbeauftragter

Empfehlen Sie uns **Seite 14**
Ihre Vermittlung ist uns etwas wert

IMPRESSUM

Hörgeräte Seifert GmbH, Fraunhoferstraße 18 a, 82152 Planegg
Telefon: (089) 710990, Telefax: (089) 7109990, www.hoergeraete-seifert.de
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Wolfgang Luber, Hörgeräte Seifert GmbH
Datenschutz: Roland Weber, Hörgeräte Seifert GmbH
Die HörWelt wird an Kunden unseres Hauses verschickt. Sie können der weiteren Zusendung von Informationen über uns und alles Neue rund um's Hören jederzeit mit einer formlosen Erklärung widersprechen.
Druck und Versand: C. Fleßa GmbH, Benno-Strauß-Straße 43a, 90763 Fürth

HÖRGERÄTE SEIFERT

Ihr Partner für gutes Hören über 85x in Süddeutschland und Österreich

Aichach · Amberg · 4x Augsburg · Aschau · Bad Reichenhall · Baldham · 2x Bamberg Burgebrach · Burglengenfeld · Dachau · Donauwörth · 2x Ebermannstadt · Ebersberg Coburg · 3x Erlangen · Ettlingen · Forchheim · Fürstenfeldbruck · Gauting · Grafing Geretsried · Germering · Gröbenzell · Grünwald · Haßfurt · Herzogenaurach · 3x Ingolstadt · Ismaning · Karlsfeld · 3x Karlsruhe · Landsberg/Lech · Landshut · Markt Indersdorf Manching · 12x München · Neuburg · Neufahrn · 6x Nürnberg · Olching · Ottobrunn Penzberg · Planegg · Plauen · Prien · Puchheim · Regensburg · Roth · Seefeld · Starnberg Straubing · Traunstein · Unterhaching · Unterschleißheim · Uttenreuth · Waldkraiburg · Weiden · Weilheim · Wolfratshausen

Österreich: Abtenau · 2x Salzburg · Steyr · St. Pölten

www.hoergeraete-seifert.de www.fb.me/HoergeraeteSeifert

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

in den vergangenen Wochen und Monaten herrschte auch bei uns eine nie gekannte Ausnahmesituation, umso mehr als die Schließung der Filialen nie zur Debatte stand. Hörakustiker sind wegen der unverzichtbaren Betreuung Hörgeschädigter als „systemrelevante Branche“ eingestuft. Aus dieser Verantwortung, aber auch aus unserem Selbstverständnis heraus gab es für uns kein Zögern, auch in Corona-Zeiten im Rahmen des Möglichen immer optimalen Service und Dienstleistung zu bieten.

Natürlich stand und steht dabei das Gebot der Sicherheit an erster Stelle.

So führten wir firmenweit Notfall- und Hygienemaßnahmen ein. Diese werden ständig überarbeitet und aktualisiert. Alle Filialen erhielten wirksame Schutzeinrichtungen. Wir entwickelten neue, distanzorientierte Arbeitsmethoden und sorgten in allen Bereichen für die bestmögliche Sicherung der Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern.

Wir sind stolz darauf, diese schwierige Situation gut gemeistert und uns der Verantwortung erfolgreich gestellt zu haben. Aber natürlich ist es jetzt für uns nicht zuletzt auch aus wirtschaftlichen Gründen wichtig, schnellstmöglich zur Normalität zurückzukehren. Nur so schützen wir die Arbeitsplätze und gewährleisten für Sie beste Dienstleistung für Ihr gutes Hören.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr Wolfgang Luber

Die Basis für das menschliche Miteinander

Sind wir Menschen ohne Kommunikation überhaupt denkbar?

Es gibt Dinge, die so selbstverständlich sind, dass sie uns erst auffallen, wenn wir sie nicht mehr zu Verfügung haben. So haben uns die Kontaktbeschränkungen des „Corona-Lockdowns“ ähnlich einem riesengroßen Experiment deutlich gezeigt, wie wichtig regelmäßiger Umgang und Kommunikation mit unseren Mitmenschen sind.

Aktives Leben durch Kommunikation

Wir Menschen sind soziale Wesen und benötigen daher das Zusammensein sowie den gegenseitigen Austausch in der Gemeinschaft. Wir erfahren täglich den Kontakt mit Familie, Freunden, Kollegen und vielen anderen Mitmenschen, die uns begegnen. Diese Interaktionen, dabei an erster Stelle das direkte Gespräch, sind Voraussetzung für ein aktives und erfülltes Leben. Nur wenn sie regelmäßig stattfinden, fühlen wir uns wohl. Somit ist das gemeinschaftliche Leben und die damit verbundene Kommunikation ein wesentlicher Faktor für unsere Gesundheit. Andernfalls führt fehlender sozialer Austausch und Vereinsamung oftmals zu psychischem und körperlichem Leid.

Die elementare Voraussetzung für ein befriedigendes menschliches Miteinander ist das gute Hören. Bereits der Philosoph Immanuel Kant hat diesen Sachverhalt in einem einprägsamen Satz formuliert: „Nicht sehen können trennt von den Dingen, nicht hören können von den Menschen.“ Und als soziale Wesen ertragen wir die Trennung eben nicht lange unbeschadet.

In den letzten Wochen mussten wir alle als Folge der Corona-Epidemie den gewohnten direkten Kontakt zu unseren Liebsten und Mitmenschen schmerzlich vermissen. Glücklicherweise stehen heutzutage moderne technische Hilfsmittel wie Telefon, Smartphone oder Computer für Video-Chats zur Verfügung. Diese erlauben uns zumindest die akustische und auch visuelle Kommunikation aus der Ferne.

Für Menschen mit einer Hörminderung stellten die vergangenen Monate eine besonders harte Prüfung dar. Wenn Abstand halten und Isolation zur Pflicht werden und Kontakt nur noch aus der Distanz möglich ist, dann bedeutet ein Hörverlust den kompletten Verzicht auf das so notwendige Miteinander. Versteht man nicht einmal mehr die Kinder und Enkel am Telefon oder die Nachbarn über den Zaun, wird eine solche Zeit zu einer unerträglichen seelischen Belastung.

Hörgeräte gegen soziale Isolation

Zum Glück ist ein solcher „akustischer Lockdown“ aber nicht unvermeidbar. Denn mit modernen Hörsystemen steht ein wirksames Mittel gegen die Folgen eines Hörverlustes zur Verfügung. Hörgeräte öffnen wieder die Türen in die akustische Welt und bringen uns mit anderen Menschen zusammen.

Durch die beeindruckenden technischen Möglichkeiten dieser modernen „Kommunikationszentralen im Miniaturformat“ können auch Hörsystem-Träger die genannten Möglichkeiten wie Telefon oder Video-Chat ohne Einschränkungen nutzen. Ja, sie sind dabei Normalhörenden gegenüber sogar im Vorteil, denn das Gespräch wird über die Hörgeräte auf beide Ohren übertragen. So ist der Partner bedeutend klarer und ohne störende Nebengeräusche zu verstehen – das Hörsystem wird damit zur Freisprechanlage.

Die besondere Bedeutung für die Gesellschaft, welche Politik und Experten der Hörakustik beimessen, zeigt sich schon daran, dass unsere Branche während der Kontaktbeschränkungen von Anfang an als „System-relevant“ für einen bedeutenden Teil der Bevölkerung eingestuft wurde. Unsere Hörakustiker konnten also ohne Unterbrechung in den rund 90 Hörgeräte Seifert-Filialen Service und Dienstleistung für Sie anbieten – wenn auch zeitweise eingeschränkt durch die Auswirkungen der Ausgangs- und Hygienevorschriften.

Wir sahen dies aber nicht nur als Auftrag der Politik, sondern waren auch aus unserem Selbstverständnis heraus unter diesen erschwerten Bedingungen gerne für Ihr gutes Hören da.

Sicherheit als oberstes Gebot

Unsere Maßnahmen zum Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter

Da die Hörakustik-Branche als Dienstleister im Medizin-Handwerk von der Politik als systemrelevant anerkannt ist, konnten alle Filialen von HÖRGERÄTE SEIFERT ihren Kunden auch in den Wochen der Kontaktbeschränkungen ohne Unterbrechung die erforderliche Betreuung und den notwendigen Service bieten.

Aus der gebotenen Fürsorge den Kunden und Mitarbeitern gegenüber hatten wir als eine der ersten Firmen ein Hygienekonzept erarbeitet. Allerdings mussten wir Verhalten und Arbeitsweisen immer wieder an die zeitweise sehr weitreichenden Schutz- und Hygienevorschriften anpassen. Das war nicht immer ganz einfach. So erschwerte gerade anfangs die extrem schwierige Versorgungslage mit geeigneter Schutzausrüstung die Etablierung entsprechender Maßnahmen.

Ein Großteil unserer Dienstleistungen erfordert einen engen Kontakt zum Kunden. Für eine ausführliche Beratung, eine fundierte Hörmessung oder die fachgerechte Anpassung der Hörsysteme kann über eine gewisse Zeit der geforderte Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden. Insbesondere die Ohrabformung, das Anpassen der Hörgeräte an die Kundenohren oder die visuelle Begutachtung des Gehörgangs bedingen die unmittelbare Nähe einschließlich der Berührung des Kundenkopfes.

Das alles macht jetzt besondere Schutzmaßnahmen erforderlich.

- Im Kassenbereich und den Anpassräumen kommen mobile Hygienescheiben zum Einsatz.
- Zur Arbeit in direkter Kundennähe ohne Hygienescheiben tragen unsere HörakustikerInnen Visiere oder Mund-Nase-Masken.
- Handdesinfektion vor und nach jedem Kontakt ist für unsere Mitarbeiter verpflichtend.
- Unsere Mitarbeiter halten, soweit möglich, den empfohlenen Mindestabstand von 1,5 Metern zum Kunden ein.
- Die Kundenanzahl im Geschäft ist beschränkt.
- Die Aufenthaltszeit für Kabinentermine ist begrenzt.
- Nur in Ausnahmefällen sind Begleitpersonen in der Kabine erlaubt.
- Zur Vermeidung unnötiger Kontaktzeiten bitten wir um telefonische Terminabsprache und bieten Ihnen die Zusendung, zum Beispiel von Batterien, an.

Wir bauen dabei auch auf Ihre Unterstützung und die Bereitschaft, geltende Hygieneregeln auch Ihrerseits zu berücksichtigen

Verbindungen in die Welt

Hörsysteme als digitale Multitalente

Die Zeiten, in denen Hörsysteme mehr oder weniger nur für die Verstärkung der näheren akustischen Umgebung sorgten, sind lange vorbei. Heute steht bei vielen Hörgeräte-Trägern bei der Frage, was ein modernes Hörsystem leisten soll, die sogenannte „Konnektivität“ ganz oben auf der Wunschliste. Während der jüngsten Beschränkungen unserer Bewegungsfreiheit wurde vielen deutlich, welche Verbindungsmöglichkeiten für Kommunikation, Konsum und Information die digitale Welt heutzutage bereits bietet.

Gerade die neuesten Hörgeräte als Miniatur-Hochleistungscomputer besitzen für deren Nutzung die besten Voraussetzungen. Zahlreiche unkomplizierte Verbindungswege zu anderen Geräten, Smartphones oder Signalquellen wie Telefon, PC, Musikanlagen und Fernseher stehen dem Träger zur Verfügung.

Verbindung mit Smartphone und Telefon

So ist die Steuerung der Hörsysteme und ihre Anpassung an unterschiedliche Situationen über eine App auf dem Smartphone für viele Nutzer bereits ein unverzichtbarer Mehrwert im Alltag. Bei einigen Systemen kann man damit inzwischen deren Batteriestatus im Auge behalten und sogar ein verloren gegangenes Hörgerät orten und wiederfinden.

Darüber hinaus erhält das Thema „Streaming“ einen wachsenden Stellenwert. Waren für die Übertragung von Telefongesprächen in Hörgeräte noch vor einigen Jahren zusätzliche Geräte – sogenannte „Streamer“ – nötig, lassen sich aktuelle Hörsysteme jetzt direkt über Bluetooth mit Telefon oder Smartphone verbinden. Das Telefongespräch wird dann, wie bei einer Freisprechanlage, direkt in bester Klangqualität auf beide Ohren übertragen. Oftmals muss man dazu sogar das Telefon gar nicht mehr in die Hand nehmen.

Verbessertes Hören bei Fernsehen, PC und Musik

Mit kleinen Sendern, die einfach an Fernseher, Radio, PC oder Musikanlage angeschlossen werden, ist auch die komfortable kabellose Verbindung zum Hörsystem möglich. Sprache und Musik werden dadurch ungestört und in bester Qualität ohne Umgebungsgeräusche in die Ohren übertragen. Bereits kostengünstige Mittelklasse-Hörsysteme wie beispielsweise das brandneue »Ruby« von Oticon bringen diesen Nutzen mit.

Solche Verbindungen mit der Welt bereichern das Hörerlebnis und die Lebensqualität vieler Hörsystemträger heute deutlich. Welche Funktionen zur Verfügung stehen beziehungsweise genutzt werden können, hängt natürlich vom Hörsystem und den verbundenen Geräten ab. Die Hörakustiker von HÖRGERÄTE SEIFERT beraten Sie zu Ihren Möglichkeiten gerne ausführlich.

Hörakustik-Meister und Prokurist Jürgen Pöpsel ist, neben seinen Aufgaben als Regionalleiter "Ost" sowie Geschäftsführer unserer Standorte in Österreich, noch in einer weiteren Funktion für unser Unternehmen tätig: Als einer von zwei Sicherheitsbeauftragten und deshalb im Moment sehr beschäftigt. In seiner Freizeit erholt sich Jürgen Pöpsel bei schönem Wetter bevorzugt in der freien Natur und hört bei schlechtem Wetter gerne Musik.

In der Rubrik „Wir über uns“ stellen wir Ihnen regelmäßig Mitarbeiter von HÖRGERÄTE SEIFERT und ihre Aufgabenbereiche vor.

Sicherheit im Fokus

Jürgen Pöpsel über seine Aufgaben als Sicherheitsbeauftragter

HörWelt: Wozu genau benötigen Unternehmen eigentlich Sicherheitsbeauftragte?

J. Pöpsel: Die Arbeit eines Sicherheitsbeauftragten dreht sich um Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Da wir aber Filialen in ganz Bayern und darüber hinaus haben und ein Unternehmen der Gesundheitsbranche sind, erstreckt sich das Thema nicht nur auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern ebenso auf die Sicherheit unserer Kunden. Der Sicherheitsbeauftragte ist aber nicht handlungs- und weisungsbefugt, sondern soll die Geschäftsführung auf Missstände und notwendige Maßnahmen aufmerksam machen. Die Verantwortung für Beachtung und Umsetzung liegt dann bei der Geschäftsführung. Normalerweise soll diese Position durch einen erfahrenen Arbeitnehmer aus dem jeweiligen Arbeitsumfeld besetzt sein. Da unsere Firma mit 90 Filialen und mehreren Firmenbereichen eine verzweigte Struktur aufweist, wurde mit meinem Kollegen Karl Thurner und mir eine enge Verbindung der Sicherheitsbeauftragten zur Geschäftsleitung geschaffen. Das ermöglicht uns Entscheidungen ohne große Umwege und die schnelle Umsetzung von Lösungen.

HörWelt: Hatte die aktuelle Coronakrise Auswirkungen auf Ihre Arbeit als Sicherheitsbeauftragter?

J. Pöpsel: Unsere grundsätzliche Aufgabenstellung ist unverändert, aber der Zeitaufwand hat sich gravierend vervielfacht. Da bisher mangels pharmazeutischer Wirkstoffe gegen COVID-19 eine Eindämmung nur über entsprechende Verhaltens- und Schutzregeln zu erreichen ist, waren von Grund auf neue Gefährdungsbeurteilungen nötig. Anschließend mussten wir sehr schnell die notwendigen Hygienepläne und Regeln ableiten und diese möglichst kurzfristig umsetzen. Dass sich die medizinischen und amtlichen Vorgaben infolge der wachsenden Erkenntnislage vielfach und zum Teil in kurzen Zeitabständen geändert haben, hat unsere Aufgabe dabei nicht vereinfacht.

HörWelt: Erwarten Sie deshalb weitere, neue Aufgaben?

J. Pöpsel: Als Hellseher bin ich gerade jetzt völlig ungeeignet. Niemand kann die Entwicklung in den nächsten Wochen und vermutlich auch Monaten vorhersehen. Aber da wir sehr frühzeitig, umfassend und wirksam unsere Maßnahmen umgesetzt haben und damit auch sehr gut durch die besonders schwierige erste Phase der Epidemie gekommen sind, bin ich auch weiterhin sehr zuversichtlich. Salopp formuliert sehe ich für die Sicherheit von Mitarbeitern und Kunden nichts auf uns zukommen, für das wir nicht bereits jetzt sehr gut gewappnet sind.

Empfehlen Sie uns!

Ihre Vermittlung ist uns etwas wert

Sie haben Verwandte, Freunde oder Bekannte, die ebenfalls wieder gut hören möchten und ein Hörsystem benötigen? Empfehlen Sie doch einen Besuch bei HÖRGERÄTE SEIFERT mit einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Wir belohnen Sie für Ihre Vermittlung, wenn es dann zu einer Hörgeräte-Versorgung kommt!

Entscheidet sich Ihre Empfehlung für ein Hörsystem von HÖRGERÄTE SEIFERT**, erhalten Sie 50 Euro in bar!**

Und nicht nur Sie profitieren, sondern auch der von Ihnen vermittelte neue Kunde erhält einen Nachlass von 50 Euro je Hörgerät auf eine mögliche Zuzahlung.

Sichern Sie sich Ihre Prämie und verschaffen Sie Ihren Verwandten, Freunden und Bekannten die Möglichkeit, wieder genauso gut zu hören, wie Sie selbst.

Empfehlen Sie uns weiter! Es ist ganz einfach!

Jetzt Prämien sichern!

1. Gutschein ausfüllen
2. Gutschein an Verwandte, Freunde oder Bekannte weitergeben
3. Entscheiden sich diese für ein Hörsystem von HÖRGERÄTE SEIFERT, erhalten Sie umgehend einen Coupon, mit dem Sie Ihre Prämie abholen können.

- Jeder mit unserem Gutschein empfohlene Neukunde erhält bei einer Hörgeräte-Versorgung einen Nachlass von 50 Euro je Hörgerät auf eine mögliche Zuzahlung (entspricht 100 Euro bei einer beidohrigen Versorgung).

HÖRGERÄTE SEIFERT Vermittlungsgutschein

Kunde (Vermittler)

Vorname _____ Name _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

- Sie erhalten eine Vermittlungsprämie von 50,– €*

Geworbener Neukunde

Vorname _____ Name _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

- Der geworbene Neukunde erhält einen Nachlass von 50,– €** je Hörgerät auf eine mögliche Zuzahlung!

*Der Vermittler erhält die Vermittlungsprämie, sobald sich der geworbene Neukunde für eine Hörgeräte-Versorgung bei HÖRGERÄTE SEIFERT entschlossen hat. Der Vermittler erhält die Prämie in seinem HÖRGERÄTE SEIFERT-Fachinstitut. Ausgabe der Prämie nur an Kunden von HÖRGERÄTE SEIFERT.

**Entspricht einem Nachlass von 100 Euro bei beidohriger Versorgung.

OTICON Ruby

Mit voller Energie zum besten Hörerlebnis!

- elegantes Design zum attraktiven Preis
- großartige Soundqualität – erleben Sie das optimale Hörerlebnis ohne Rückkopplung
- kabellose Kommunikation mit TV, Computer und Telefon per Bluetooth-Technologie
- innovative Akku-Technologie – in nur 3 Stunden vollständig aufgeladen

Ein elegantes Klangwunder zum kleinen Preis.

AKTIONS-GUTSCHEIN

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie das **OTICON Ruby** Hörsystem inklusive Anpassleistung und 6-jährigem Service mit

100,– EURO Nachlass pro Gerät*

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 31.08.2020.

* Nur gültig bei einer Komplettversorgung mit OTICON Ruby. Dieser Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Hörgeräte Seifert macht den Unterschied.

www.hoergeraete-seifert.de

HÖRGERÄTE SEIFERT